

Meeting point: Poesie

Der traditionelle Poesiebegriff hat sich bereits aus klassischen Reimschemen und Sprachmustern gelöst, aber wie sieht es mit der Vielsprachigkeit und im Rahmen dessen mit der Mundartlichkeit und dem Dialekt aus? Als Wortsammlerin übersetze ich nicht nur quer durch die eigenen Sprachen, sondern nehme auch neue Worte, wie selbstverständlich in den Sprachgebrauch auf. Dabei werden oftmals Bedeutungen verschoben, die Grenzen der Schriftsprache ausgereizt und neue Lösungen gesucht.

Die Beschäftigung mit der eigenen, individuellen Sprache macht es unerlässlich, sich mit sich selbst und der eigenen Umwelt zu befassen. Der Taube auf meinem Balkon ist es vermutlich ziemlich egal, dass sie die Hauptfigur meines neuen Gedichtes ist oder?

Wie poetisiere ich Social Media? Und was ist eigentlich ein Bleampö? Manche der Fragen können mithilfe von Gedichten aus „nur einmal fliegenpilz zum frühstück“ beantwortet werden, anderen werden wir gemeinsam nachgehen.